

Nachrichten.

Bericht über die Generalversammlung des I. E. V. am 7. 11. 1981.

Im Anschluß an die diesmal kurzgehaltene Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Koleopterologen eröffnet der 1. Vorsitzende, Dr. GEISTHARDT, die diesjährige Generalversammlung um 14.35 Uhr. Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der 1. Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung der GV fest; einstimmig wird sowohl der Tagesordnung als auch dem Antrag zugestimmt, auf die Verlesung des Protokolls der GV vom 5.VII.1980 zu verzichten, da der Bericht zur GV in den 'Mitteilungen' 5 (3) (1980). abgedruckt und damit jedem Mitglied zugänglich ist.

In seinem Rechenschaftsbericht führt der 1. Vorsitzende aus, daß seit dem Inkrafttreten der Bundesartenschutzverordnung bundesweit unter den Entomologen eine lebhaftere Diskussion zu dieser Verordnung begonnen habe und somit auch die Hauptthemen der geführten Korrespondenz Fragen des Naturschutzes und der BArtSchV waren, da den Vorstand hierzu seitens der Mitglieder zahlreiche Anfragen erreichten. Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß offensichtlich viele Entomologen durch diese Verordnung verunsichert wurden, so daß sich der Vorstand des I.E.V. darum bemühen wird, zusammen mit anderen Verbänden und Vereinen eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten. Der 1. Vorsitzende stellt in diesem Zusammenhang fest, daß der Artikel von Herrn TÜRKAY in den 'Mitteilungen' zur BArtSchV lediglich zur Unterrichtung der Mitglieder gedacht gewesen sei und nicht als Aufforderung zur schriftlichen Stellungnahme zwecks Veröffentlichung in den 'Mitteilungen' verstanden werden sollte. Die Kapazität der 'Mitteilungen' reicht hierzu bei weitem nicht aus.

In seinen weiteren Ausführungen weist der 1. Vorsitzende mit Bedauern darauf hin, daß sich der Vorstand genötigt sah, erstmals 15 zahlungsunwilligen Mitgliedern mit hohen Beitragsschulden durch einen Rechtsanwalt Mahnbescheide zustellen zu lassen. Diese Aktion hatte immerhin den Erfolg, daß 11 Mitglieder ihre Beiträge nachentrichteten; 4 Mitglieder beriefen sich darauf, bereits früher ihren Austritt erklärt zu haben. Obwohl dem Vorstand diese Austrittserklärungen nicht vorlagen, wurde auf weitere Rechtsmittel verzichtet. Der Vorstand bezeichnet es als außerordentlich positiv, daß von den zahlungsbereiten 11 Mitgliedern nur 2 ihren Austritt erklärten. Dies läßt den Vorstand hoffen, daß eine solche 'scharfe' Mahnaktion zukünftig nicht mehr nötig sein wird, und daß sich alle Mitglieder künftig rechtzeitig ihrer Zahlungsverpflichtung erinnern!

Zum Mitgliederstand ist zu bemerken, daß auch 1980 der I.E.V. mehr Mitglieder durch Tod, Austritt oder Ausschluß verloren hat als Neuanmeldungen zu verzeichnen waren, so daß sich der Mitgliederstand zum 1.1.1981 auf 355 belief (1.1.1980: 385). Von diesen Mitgliedern sind ca. 50 beitragsfrei (Schüler,

Mitglieder aus der DDR u.a.), so daß sich das jährliche Beitragsaufkommen z. Zt. auf etwa DM 3000,— beläuft — eine angesichts der Verpflichtungen des I.E.V. zu geringe Summe. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, daß durch die Anerkennung des I.E.V. als gemeinnützigen Verein Beiträge und Spenden steuerabzugsfähig sind; entsprechende Zahlkarten mit den notwendigen Vordrucken werden demnächst den 'Mitteilungen' beigelegt.

Unser Mitglied VIKTOR WEISS (Hamburg) erhielt aufgrund seiner 30jährigen Mitgliedschaft im I.E.V. die Silberne Ehrennadel! Der Vorstand bittet in diesem Zusammenhang alle langjährigen Mitglieder, die Zeit ihrer Mitgliedschaft dem Verein anzuzeigen, damit die entsprechende Ehrung erfolgen kann. (Angesichts der vielfältigen Aufgaben des Vorstandes bedeutet es eine kaum zu bewältigende Mühe, jeweils die entsprechenden Daten aus der Kartei herauszusuchen; der Vorstand ist deshalb auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen.)

Im anschließenden Bericht des Bibliothekars führt Herr SCHURIAN aus, daß die Senckenberg-Bibliothek jetzt das Verzeichnis der Monographien fertiggestellt hat, die 1974 vom I.E.V. übergeben wurden. Damit erfüllt die Senckenberg-Bibliothek den mit dem I.E.V. abgeschlossenen Bibliotheksvertrag allerdings nur vorläufig, denn weitere Verzeichnisse stehen noch aus. Von dem außerordentlich umfangreichen Monographie-Verzeichnis sollen 1981 zwei Kopien angefertigt werden. Die Senckenberg Bibliothek hat weiterhin eine Liste jener Tauschpartner vorgelegt, die die I.E.V.-Zeitschriften (Entomologische Zeitschrift; Mitteilungen des I.E.V.) beziehen. Der I.E.V. beliefert von sich aus 16 weitere Institutionen, z.T. ehemalige Tauschpartner, mit den 'Mitteilungen'; teilweise geschieht dies ohne Gegenleistung. Im Gegenzug eingehende Zeitschriften werden z.Zt. vorläufig bei Dr. GEISTHARDT im Museum Wiesbaden gelagert.

Der Kassenwart, Herr LIEBEGOTT, berichtet über die Finanzlage des Vereins und stellt fest, daß 1980 Einnahmen und Ausgaben ziemlich ausgeglichen waren. Im Geschäftsjahr standen DM 7902,81 an Einnahmen, DM 7476,02 an Ausgaben gegenüber, so daß mit einem Kassenbestand von DM 8611,02 zum Jahresende eine leichte Kapitalaufstockung zu verzeichnen ist. Herr LIEBEGOTT weist darauf hin, daß trotz dieser günstigen Kassensituation die Finanzierung eines regelmäßigen Erscheinens der 'Mitteilungen' gefährdet ist, wenn die Druckkosten weiterhin steigen.

Auf die Druckkosten der 'Mitteilungen' eingehend, berichtet der 1. Vorsitzende, daß sich die Kosten — ohne Versand! — für ein normales Heft, d.h. ohne aufwendige Satz- oder Klischeekosten, zur Zeit auf etwa DM 1200,— belaufen. Herr TÜRKAY, 2. Vorsitzender und Schriftleiter der 'Mitteilungen', führt aus, daß er sich angesichts dieser Kosten seit einiger Zeit bemüht, eine kostengünstigere Druckerei zu finden. Im Augenblick führt er mit mehreren Druckereien Verhandlungen. Herr TÜRKAY weist aber mit Nachdruck darauf hin, daß wesentlich billigere Druckereien fast zwangsläufig den Erwartungen des Vorstandes zur Druckqualität kaum gerecht werden können und er somit kaum Hoffnungen hat, die Druck-

kosten für die 'Mitteilungen' in Zukunft spürbar senken zu können. Herr LIEBE-GOTT und der 1. Vorsitzende weisen ergänzend darauf hin, daß sich nach den Berechnungen des Schriftführers, Herrn MAUL, die Versandkosten pro erschienenenes Heft der 'Mitteilungen' auf etwa 250,— DM belaufen (Porto und Verpackung), so daß für das Erscheinen von 4 Heften pro Jahr der I.E.V. ca. DM 5800,— aufbringen muß! Das ist eine Summe, die der I.E.V. in Zukunft trotz augenblicklicher guter Kassenlage — kaum aufbringen kann.

Herr TÜRKAY, 2. Vorsitzender und Schriftleiter der 'Mitteilungen', stellt die sehr erfreuliche Tatsache fest, daß sich die Mitteilungen als Publikationsorgan immer größerer Beliebtheit erfreuen und dementsprechend immer mehr Beiträge eingehen. Herr TÜRKAY berichtet, daß im Augenblick genügend Beiträge vorliegen, um alle für 1981 vorgesehenen 4 Hefte herauszubringen. (Die anwesenden Mitglieder honorieren diese Mitteilung mit Beifall!) Herr TÜRKAY weist abschließend nochmals darauf hin, daß die 'Mitteilungen' a l l e n Mitgliedern des I.E.V. zur Veröffentlichung ihrer Beiträge zur Verfügung stehen und bittet darum, ihm auch zukünftig Beiträge zuzusenden.

Nach Abschluß des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes stellen die Kassenprüfer (Dr. BATHON und Herr BÖHME) die ordnungsgemäße Kassenführung des Vereins fest. Auf Antrag von Dr. BATHON wird dem Vereinsausschuß und dem Vorstand — bei 2 Enthaltungen — Entlastung erteilt. Der 1. Vorsitzende, Dr. GEISTHARDT, dankt den Mitgliedern im Namen aller Vorstandsmitglieder für das einstimmige Votum und eröffnet den TOP 3 (Anträge). Fristgerecht sind dem 1. Vorsitzenden zur GV vom Mitglied Karl TREFFINGER/Oberderdingen folgende drei Anträge zur Abstimmung vorgelegt worden, die im folgenden kurz wiedergegeben werden sollen: "1: — Zur Verbesserung der Kommunikation unter den Mitgliedern beantrage ich die Herausgabe eines neuen Mitgliedsverzeichnisses; 2: — Ich beantrage die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von bisher 10,— DM auf 20,— DM, Studenten evtl. 10,— DM und 3: — Ich beantrage, Mitglieder, die den fälligen Jahresbeitrag nicht fristgerecht entrichten, sollten ausgeschlossen werden," Diesen drei Anträgen hat Herr TREFFINGER eine zweiseitige Begründung beigefügt, die vom 1. Vorsitzenden verlesen wird. Anschließend eröffnet der 1. Vorsitzende hierzu die Diskussion und schlägt gleichzeitig vor, daß über diese Anträge zunächst ohne Abstimmung inhaltlich zusammenhängend beraten werden soll. Dieser Vorschlag wird einstimmig gebilligt. Die Aussprache ergibt, daß ein neues Mitgliederverzeichnis von allen anwesenden Mitgliedern sehr gewünscht wird. Da das letzte Verzeichnis aber erst 1975 erschien, machen alle Vorstandsmitglieder geltend, daß Mitgliedsverzeichnisse normalerweise bereits zum Zeitpunkt des Erscheinens überholt sind und es somit wenig sinnvoll ist, alle paar Jahre ein neues Verzeichnis herauszubringen — auch angesichts der Druckkosten!. Die Versammlung billigt letztlich einstimmig den Antrag des gesamten Vorstandes, ein neues Mitgliederverzeichnis des I.E.V. erst zum 100jährigen Bestehen des I.E.V. — also 1984 — vorzulegen; Bestandteil dieses Antrages ist aber, daß sich

der Vorstand bemühen wird, regelmäßig in den 'Mitteilungen' Personenstands- und Adressenänderungen bekanntzugeben. Somit wurde dem 1. Antrag von Herrn TREFFINGER nahezu entsprochen.

Zum 2. Antrag von Herrn TREFFINGER (Beitragserhöhung) ergibt sich nach den Stellungnahmen der Vorstandsmitglieder eine teilweise heftige Debatte, die sich insbesondere um die Frage dreht, ob durch eine Beitragserhöhung die Qualität der 'Mitteilungen' wesentlich verbessert werden könnte. Herr TÜRKAY führt aus, daß eine Verbesserung weniger in der Druckqualität angestrebt werde, vielmehr hofft er, auf einer besseren finanziellen Grundlage, mehr als bisher auch Fotos in die Artikel aufnehmen zu können. Angesichts des für 1984 geplanten Mitgliederverzeichnisses, der geplanten Herausgabe einer Vereinschronik zum 100jährigen Bestehen des I.E.V. sowie der Druck der neuen Satzung sieht sich der Kassenwart kaum in der Lage, ohne Beitragserhöhung alle diese Vorhaben zu finanzieren. Der Antrag von Herrn TREFFINGER wird einstimmig angenommen. Somit beträgt der Mitgliedsbeitrag ab 1.1.1982 DM 20,-; die satzungsmäßigen Vergünstigungen für Schüler und Studenten bleiben selbstverständlich bestehen.

Zum 3. Antrag (Ausschluß nicht zahlender Mitglieder) führt der 1. Vorsitzende aus, daß eine solche Ausschlußmöglichkeit bereits in der Satzung (§ 10 Abs. 2b) verankert ist und sich somit eine Abstimmung über den Antrag erübrige.

Wegen bereits weit fortgeschrittener Zeit verzichtet die Versammlung auf weitere Diskussionen (Artenschutzverordnung!); als einzigen Punkt der TO 4 werden nur noch die Kassenprüfer für 1981 gewählt. Gewählt wurden die Mitglieder NÄSSIG und WEYH.

Die Versammlung endet um 16.10 Uhr.

Es folgte der sehr instruktive Lichtbildervortrag von Herrn SCHURIAN, der über 'Naturkundliche und lepidopterologische Eindrücke während einer Iranreise 1979' sprach.

Dr. MICHAEL GEISTHARDT

1. Vorsitzender

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [6 1 1981](#)

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: [Nachrichten 24-27](#)